

„Wer kein Ziel hat, kann auch keines erreichen.“ (Laotse)

Sehr geehrte liebe Eltern, liebe Schülerinnen, liebe Schüler,
wie schnell die Zeit vergeht, und wir haben das Ende des ersten Schulhalbjahres bereits erreicht. Es war wie immer eine sehr ausgefüllte Zeit mit vielen schönen Höhepunkten, wie beispielsweise die Verteidigung der Studienarbeiten der 12. Klassen. Mit den Präsentationen haben die Schüler*innen dieses Jahrgangs hohe Maßstäbe gesetzt. Danke für das große Engagement auch an die betreuenden Fachlehrer*innen. Der Außenstellenbasar wurde mit viel Liebe und Mühe von den Eltern und Schüler*innen gestaltet. Bei Leckereien und Basteleien konnte man sich gut auf die schöne Adventszeit einstimmen. Der Erlös von 860,00 € wird lokal an die Radebeuler Tafel e.V. gespendet. Ein ganz besonderer Höhepunkt waren unsere diesjährigen Weihnachtskonzerte. Unter dem Motto „WFF- Weihnachten for Future“ sorgten Schüler*innen aller Jahrgangsstufen für magische Momente in unserer Aula. Das Klavierkonzert Nr. 1 unter dem Dirigenten Justin Pötschke, Klasse 10/1, war ein besonderer Moment. Sollte er über das Löbnitzgymnasium hinaus Berühmtheit erlangen, können wir alle sagen: „Wir waren dabei.“ Die gesamte Teilnehmerzahl an Künstler*innen mit über 165 Mitwirkenden spricht für unsere Schulgemeinschaft am Löbnitzgymnasium. Danke an ALLE. Ein herzlicher Dank für die Ausgestaltung des Tages der offenen Tür in der AST Ende Januar geht ebenfalls an meine Kolleg*innen aller Fachschaften. Wieder einmal haben wir unser Gymnasium interessierten Eltern und Kindern präsentiert und konnten uns über großen Zuspruch freuen.

Der Schulhof der AST auf der Pestalozzistraße nimmt weiter Gestalt an und wird hoffentlich im Frühjahr fertiggestellt. Im STH beginnen die Baumaßnahmen zur Brandschutzertüchtigung voraussichtlich ab Sommer 2020. Zur personellen Situation kann ich so viel sagen, dass es nach wie vor eine sehr angespannte Lehrer*innenversorgung gibt. Im 2. Halbjahr werden wir den Unterricht von Frau Partzsch fast ohne Neueinstellung abdecken. Drei Referendar*innen nehmen den 18- monatigen Vorbereitungsdienst an unserer Schule auf. Frau Viertel und Herr Hapke haben die Ausbildung abgeschlossen und zum 1. Februar das Löbnitzgymnasium verlassen. Frau Bamberg (GRW/SPO) nimmt ihren Dienst nach der Elternzeit wieder auf. Frau Erdmann (DEU/SPO) verlässt nach fast 30 Jahren Lehrtätigkeit das Löbnitzgymnasium und geht in den verdienten Ruhestand. Dafür begrüßen wir Frau Lissel (DEU/SPO) ab dem 1. Februar im Kollegium.

Die Vorbereitung des neuen Schuljahres wird mir viel abverlangen. Ich hoffe, dass ich den gesamten Unterricht mit ausgebildeten Lehrkräften abdecken kann. Für die bevorstehenden Ferientage wünsche ich Ihnen und euch gute Erholung und Entspannung. Den diesjährigen Abiturient*innen wünsche ich erfolgreiche Phasen der Vorbereitung auf die Prüfungen, aber auch Möglichkeiten, um zur Ruhe zu kommen und Kraft zu tanken.

Mit vielen Grüßen, Ihre und eure Schulleiterin Angela Hartmann





Echt, Klimaschule?

Als Herr Hinze vor knapp fünf Monaten in ein Zimmer voll lärmender Jugendlicher trat, um eine kurz zuvor bekanntgegebene und unvorbereitete Vertretungsstunde zu beginnen, hätte wahrscheinlich niemand gedacht, dass gerade diese Stunde die Geburt unserer neuen AG Klima/Nachhaltigkeit wird. Damals begannen wir, über klimapolitische Themen zu sprechen. Herr Hinze war noch neu an unserer Schule und erzählte uns, dass seine Ausbildungsschule eine Klimaschule ist und sich für Klimaschutz stark macht. Die Vorstellung, unsere Schule könnte das auch werden, reifte nun in unseren Köpfen. Herr Hinze und ich begannen, Ideen und Konzepte für eine Umsetzung der Vorstellung zu entwickeln. Wir kamen mit der Schulleitung ins Gespräch, entdeckten Projekte, die wir gerne umsetzen wollen, und ich stellte die AG im Schülerrat vor. Nach den Sommerferien war es dann so weit: Wir, die AG Klima/Nachhaltigkeit, trafen uns zum ersten Mal. Neun Schüler*innen, Herr Hinze und ich besprachen die genannten Ideen, Konzepte und Projekte und entwickelten neue. Fast alle Diskussionsmitglieder der Vertretungsstunde waren da. Wir wiederholten die Treffen, und die ersten Ideen wurden umgesetzt: Plastiktüten wurden aus Bäumen befreit, ein Kuchenbasar für das Projekt "Mein Baum – Mein Dresden" organisiert, Flyer für das Weihnachtskonzert entworfen, nachhaltige Bastelideen für den Außenstellenbasar gesucht, und wir haben an Weiterbildungen und Projekten außerhalb der Schule teilgenommen. Vor wenigen Wochen dann, wir waren schon über 30 Mitglieder, stellten Herr Hinze und ich die AG, ihre Ziele und Ideen in der Schulkonferenz vor. Wir bekamen Zustimmung von der Schulleitung, allen Eltern und vielen Lehrer*innen, und die Schüler*innenvertretung stand hinter dem Projekt. Dies ist ein super Start für unsere AG, worüber wir uns sehr freuen. In den nächsten Wochen und Monaten werden wir auf weitere Ideensuche gehen, und Herr Hinze möchte auch mit Lehrer*innen unseres Gymnasiums eine AG Klima/Nachhaltigkeit gründen. Gemeinsam als Schüler*innen und Lehrer*innen werden wir uns an vielen klimafreundlichen Projekten, wie der Auszeichnung zur Klimaschule, beteiligen. Falls ihr Ideen und Wünsche habt oder der AG beitreten wollt, meldet euch bitte unter ag.klima@loessnitzgymnasium.de.

Wir freuen uns auf neue Mitstreiter*innen!

Leonhard Weist, Sprecher der AG Klima/Nachhaltigkeit, Klasse 8/1

Exkursion nach Auschwitz

TEO Europa 2019 – ein Projekt des Evangelischen Landesjugendpfarramtes Dresden und Leipzig- führte 86 Schüler*innen mit ihren Lehrer*innen aus der Arwed-Rosbach-Schule Leipzig, dem Johannes-Kepler-Gymnasium Leipzig, der Oberschule Leipzig-Paunsdorf und unserem Löbnitzgymnasium vom 04.-08.11.2019 nach Oświęcim (Auschwitz) in Polen.

Nach unserer Ankunft bezogen wir unsere Zimmer und erhielten bereits erste allgemeine Informationen über das Land Polen, die Kleinstadt Oświęcim, zum System des Nationalsozialismus und zur Rassenverfolgung. Danach lernten wir uns in den fünf Workshop-Gruppen (Schreibwerkstatt, Film- und Fotogruppe, Kreativwerkstatt, Instagram-Projekt) kennen, in denen wir während unseres Aufenthaltes in Oświęcim Präsentationen für den Abschlussabend ausarbeiteten. Ab 21 Uhr hatten wir endlich Freizeit.

Nach unserem überaus zeitigen Frühstück um 6:15 Uhr wurden uns am Dienstag zusammenfassende Informationen über das Stammlager Auschwitz I gegeben. Danach fuhren wir in das Konzentrationslager, wo wir zuerst einer strengen Sicherheitskontrolle unterzogen und in Gruppen eingeteilt wurden. Damit wir unseren Guide jederzeit verstehen konnten, erhielten alle Kopfhörer. Die dreistündige Führung zeigte uns unter anderem das Stammlager mit der Todesmauer, den Gaskammern und dem Krematorium sowie den mit dreistöckigen Bettenlagern bestückten Massenunterkünften. Am Nachmittag schauten wir uns – leider bei Nebel und Regen – die Stadt Oświęcim an und die nachgebaute Synagoge an.


In der Tagesauswertung nach dem Abendessen sprachen wir darüber, was wir im Konzentrationslager gesehen haben. Vor allem die Todesmauer, die riesige Menge abgeschorener Haare und die Sträflingsfotos haben sich in unser Gedächtnis eingebrannt.

Auch am Mittwoch starteten wir früh in den Tag. Wir erhielten eine Einführung zum Lager Auschwitz II Birkenau, das wir danach während einer dreistündigen Führung besichtigten. Am Nachmittag war die bereits 97-jährige Zeitzeugin Frau Nikodem bei uns. Sie erzählte uns von ihren schrecklichen Erfahrungen und Erlebnissen zur Zeit des Nationalsozialismus in verschiedenen Konzentrationslagern, das meiste über Auschwitz I und II. Vor allem ihre Bereitschaft, von ihren schlimmsten Erlebnissen zu erzählen, beeindruckte uns sehr.

In der Tagesauswertung waren wir uns alle einig, dass der Besuch in Birkenau uns mehr beeindruckt und mitgenommen hat als der des Stammlagers. Dieses, einzig zur Vernichtung von Menschenleben gebaute Lager ist so riesig, dass wir selbst vom großen Wachturm aus nicht das gegenüberliegende, riesige Mahnmal am Lagerende sehen konnten.

Am Donnerstag durften die meisten länger schlafen, da es nur begrenzte Plätze für einen zweiten Besuch des Stammlagers gab. Wir arbeiteten in unseren Workshops an den Beiträgen weiter, um sie am Abend zu präsentieren. Das waren selbst geschriebene Gedichte, Karikaturen, fiktive Instagram-Beiträge, Filme, Szenen aus dem Alltag der Häftlinge im Konzentrationslager und auch von Menschen, die Juden vor deren Inhaftierung halfen. Zum Abschluss gab es ein kleines Konzert der Krakauer Band „The Saints“, welche traditionell jiddische Musik (Klezmer) spielte.





Vor unserer Heimreise am Freitag führen wir noch einmal nach Birkenau, um der Opfer des Holocausts zu gedenken. Wir haben während unserer Reise viel Neues über den Nationalsozialismus und den Umgang mit Rassismus gelernt, insbesondere dass wir die damals begangenen Verbrechen nicht vergessen oder totschweigen dürfen. Das Erinnern, auch wenn es grausam ist, ist notwendig, damit sich so etwas nicht wiederholt. Rassistische Äußerungen, welche auch uns im Alltag begegnen, dürfen wir nicht ignorieren, wir müssen auf sie eingehen.

Ronja Lütznert und Svea Kleinfeld, Klasse 9/2

Ankündigungen und wichtige Termine für das laufende Schuljahr 2019/20:

08.02.-23.02.2020	Winterferien
24.02.-28.02.2020	Skilager Klassenstufe 8
02.03.-06.03.2020	BLF Klasse 10
05.03.2020	Elternsprechtag
03./04.04.2020	Frühlingskonzert
10.04.-19.04.2020	Osterferien
18./19.04.2020	Treppenlauf
01.05.2020	Tag der Arbeit/unterrichtsfrei
21./22.05.2020	Christi Himmelfahrt und Brückentag/unterrichtsfrei
01.06.2020	Pfingstmontag/unterrichtsfrei
17.06.2020	Sportfest
19./20.06.2020	Premiere KÜPRO
19.06.-03.07.2020	Compassion Klassenstufe 9
24.06.-03.07.2020	FVU
13.07.2020	Büchertausch
14.07.2020	Jahresabschlussgottesdienst
15.07.2020	Sportwettkämpfe
16.07.2020	Schulfest
17.07.2020	Zeugnisausgabe
18.07.-30.08.2020	Sommerferien Sachsen
31.08.2020	erster Schultag

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Schulhomepage und den Informationen durch die Klassenleiter*innen und Tutoren*innen zu Beginn des neuen Schulhalbjahres.

Lößnitzgymnasium Radebeul, Steinbachstraße 21 in 01445 Radebeul
Tel: 0351/8305203 und Fax: 0351/8305206
Redaktionsschluss: 31.01.2020
Lektorat: C. Hertzschuch
Gestaltung: M.Veverka
Kontakt: sek-gymloee@schulen.sv-radebeul.de